

Die Arten des gewährten Schutzes für Asylsuchende

أنواع الحماية الممنوحة لطالبي اللجوء



Innosozial
Hilfen aus einer Hand

Im Rahmen des Integrationsprozesses von Flüchtlingen in die Gesellschaft gibt es viele Arten von Missverständnissen im sozialen und im rechtlichen Bereich. Um diese zu vermeiden, sowie um ein erstes Konzept über die wichtigsten Rechte der Flüchtlinge und deren wesentlichen Pflichten zu entwickeln, wurde diese Informationsbroschüre herausgegeben.

Vor allem, weil Integration, meines Erachtens, mit dem Verstehen der grundlegenden Regeln in der Muttersprache der Flüchtlinge beginnen kann.

Dieser Prozess des Verstehens und der Erklärung der wichtigsten Regeln in der neuen Gesellschaft muss geschehen, bevor man mit dem Erlernen der deutschen Sprache beginnt.

Ziel von dem Ganzen ist es, den Flüchtlingen Impulse zu geben und sie zu motivieren, ihre Zukunft ohne Schwierigkeiten aufzubauen.

Robar Ibish

Die Arten des gewährten Schutzes für Asylsuchende

Asylberechtigung:

Art 16 a Abs.1 GG: „Politisch Verfolgte genießen Asylrecht“

Dieser Fall bezieht sich auf die Anerkennung von Asylsuchenden als Asylberechtigte gemäß Artikel 16 a der deutschen Verfassung.

Im Prinzip ist jeder Asylberechtigte ein Flüchtling und nicht umgekehrt, dass jeder Flüchtling ein Asylberechtigter ist. Mit anderen Worten, wenn das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bei einem Asylsuchenden politisches Asyl, also eine „Asylberechtigung“, anerkennt, bedeutet dies, dass er gleichzeitig als Flüchtling anerkannt wird. Asylberechtigt und demnach politisch verfolgt nach Artikel 16 a sind Menschen, die im Falle der Rückkehr in ihr Herkunftsland einer schwerwiegenden Menschenrechtsverletzung ausgesetzt sein werden, aufgrund ihrer

- Rasse
- Nationalität
- politischen Überzeugung
- Religion
- Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe (als bestimmte soziale Gruppe kann auch eine Gruppe gelten, die sich auf das gemeinsame Merkmal der sexuellen Orientierung gründet).

Unter den genannten Voraussetzungen und wenn gleichzeitig eine Fluchtalternative innerhalb des Herkunftslandes ausgeschlossen ist oder es zum Beispiel unmöglich ist, anderweitigen Schutz vor Verfolgung zu erlangen, im Herkunftsland oder in einem anderen Land, ist das Konzept der Verfolgung nach § 3 e Abs. 1 Satz 1 AsylG zutreffend.

Hierzu muss man wissen, dass nicht jede negative staatliche Maßnahme eine asylrelevante Verfolgung darstellt. Es muss sich vielmehr einerseits um eine gezielte Rechtsgutverletzung handeln, andererseits muss sie in ihrer Intensität darauf gerichtet sein, die Betroffenen aus der Gemeinschaft auszugrenzen. Schließlich muss es sich um eine Maßnahme handeln, die so schwerwiegend ist, dass sie die Menschenwürde verletzt und über das hinausgeht, was die Bewohnerinnen und Bewohner des jeweiligen Staates ansonsten allgemein hinzunehmen haben.

Die Verfolgung muss zwingend vom Staat ausgehen.

Eine Anerkennung der Asylberechtigung wird ausgeschlossen werden, wenn der Asylsuchende über einen sicheren Drittstaat einreist.

(Drittstaaten sind aktuell alle 28 EU-Mitgliedstaaten, Norwegen, Island, die Schweiz sowie Liechtenstein)

Darüber hinaus wird keine Asylberechtigung gewährt, wenn der Asylsuchende nach dem Verlassen des Herkunftslandes nach § 28 Abs.1 AsylG (Asylgesetz) sich auf Gründe beruft, die nicht ernst sind oder von ihm selbst konstruiert (geschaffen) wurden. Wenn die Ausschlussgründe zutreffen, wird die Asylberechtigung nach Art 16 a GG verweigert, und der Asylsuchende erhält die sogenannte Flüchtlingseigenschaft, sofern die Voraussetzungen vorliegen.

Flüchtlingseigenschaft:

Anerkennung der Flüchtlingseigenschaft bei Asylsuchenden nach § 3 AsylG auf Basis der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951: Das bedeutet, dass eine Person als Flüchtling gilt, wenn sie von staatlichen oder nichtstaatlichen Akteuren verfolgt wird aufgrund ihrer:

- Rasse
- Nationalität
- politischen Überzeugung
- Religion
- Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe
(Geschlechtsspezifische Verfolgung)
(als bestimmte soziale Gruppe kann auch eine Gruppe gelten, die sich auf das gemeinsame Merkmal der sexuellen Orientierung gründet)

Folglich musste eine Person aus den oben erwähnten Gründen außerhalb der Grenzen seines Heimatlandes fliehen, weil sie im Herkunftsland keinen Schutz gefunden hat oder bekommen kann, oder weil sie aufgrund der begründeten Furcht diesen Schutz von ihrem Heimatland nicht in Anspruch nehmen will.

Es gibt Beispiele für Handlungen nach § 3 a Abs. 2 AsylG, die als Verfolgung gelten:

- Anwendung physischer oder psychischer Gewalt, einschließlich sexueller Gewalt,
- gesetzliche, administrative, polizeiliche und/oder justizielle Maßnahmen, die als solche diskriminierend sind oder in diskriminierender Weise angewandt werden,
- unverhältnismäßige oder diskriminierende Strafverfolgung oder Bestrafung,
- Verweigerung gerichtlichen Rechtsschutzes mit dem Ergebnis einer unverhältnismäßigen oder diskriminierenden Bestrafung,
- Handlungen, die an die Geschlechtszugehörigkeit anknüpfen oder gegen Kinder gerichtet sind

Grundsätzlich wird nur staatliche Verfolgung berücksichtigt, aber nach § 3 c AsylG wird auch Nicht – Staatliche Verfolgung bei der Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft i.S.d. Genfer Flüchtlingskonvention berücksichtigt. (z.B. die Verfolgung von nichtstaatlichen Akteuren oder Parteien und Organisationen, welche den Staat oder einen Teil des Staatsgebiets kontrollieren).

(aber bei der Asylberechtigung muss die Verfolgung zwingend vom Staate ausgehen)

In den genannten Fällen wird ein Asylsuchender die sogenannte Flüchtlingseigenschaft nach § 3 AsylG erhalten.

Subsidiärer Schutz:

Der subsidiäre Schutz wird nach § 4 AsylG erteilt werden, wenn weder die Voraussetzungen für die Gewährung der Asylberechtigung nach Art 16 a GG, noch die Voraussetzungen für die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft nach § 3 AsylG vorliegen, aber es trotzdem eine ernste Gefahr für das Leben oder die Unversehrtheit dieses Asylbewerbers in seinem Herkunftsland gibt. So wird subsidiärer Schutz zuerkannt, wenn den Personen ein ernsthafter Schaden im Herkunftsland droht und sie den Schutz des Herkunftslandes nicht in Anspruch nehmen können, oder aufgrund der begründeten tatsächlichen Gefahr eines ernsthaften Schadens diesen Schutz nicht in Anspruch nehmen können.

Der ernsthafte Schaden kann von staatlichen oder nichtstaatlichen Akteuren ausgehen.

Als ernsthafter Schaden gilt:

- Die Verhängung oder Vollstreckung der Todesstrafe
- Folter oder unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Bestrafung
- Eine ernsthafte individuelle Bedrohung des Lebens oder der Unversehrtheit einer Zivilperson infolge willkürlicher Gewalt im Rahmen eines internationalen oder innerstaatlichen bewaffneten Konflikts

Wenn das BAMF feststellt, dass eine der oben genannten Voraussetzungen vorliegt, wird dem Asylbewerber der subsidiäre Schutz gewährt und dieser erhält dann eine Aufenthaltserlaubnis für ein Jahr.

Das nationale Abschiebungsverbot:

Das nationale Abschiebungsverbot wird nach § 60 Abs. 5, oder 7 AufenthG festgestellt, wenn die Voraussetzungen der drei vorherigen Schutzarten (Asylberechtigung nach Art. 16 a GG, Flüchtlingseigenschaft nach § 3 AsylG, subsidiärer Schutz nach § 4 AsylG) nicht erfüllt sind, aber die Voraussetzungen für das Abschiebungsverbot vorliegen.

Gemäß § 60 Abs. 5 AufenthG darf ein Ausländer nicht abgeschoben werden, wenn die Abschiebung im Rahmen der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) nicht zulässig ist.

Gemäß § 60 Abs. 7 AufenthG soll von der Abschiebung eines Ausländers in den Zielstaat abgesehen werden, wenn dort für diesen Ausländer eine erhebliche konkrete Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit besteht. Eine erhebliche konkrete Gefahr aus gesundheitlichen Gründen liegt nur vor bei lebensbedrohlichen oder schwerwiegenden Erkrankungen, die sich durch die Abschiebung wesentlich verschlechtern würden. Es ist nicht erforderlich, dass die medizinische Versorgung im Zielstaat mit der Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland gleichwertig ist.

Mit der Feststellung eines Abschiebungsverbotes erhalten die Menschen eine Aufenthaltserlaubnis für mindestens ein Jahr, die bei Vorliegen der Voraussetzungen jeweils um mindestens ein Jahr verlängert wird.

Die Niederlassungserlaubnis:

1. Asylberechtigung und Flüchtlingseigenschaft

Asylberechtigte nach Art. 16 a GG und anerkannte Flüchtlinge nach § 3 Abs. 1 AsylG erhalten zunächst eine Aufenthaltserlaubnis für drei Jahre, danach wird die Anerkennung überprüft. Sofern die Anerkennung nicht widerrufen wird, können anerkannte Flüchtlinge und asylberechtigte nach drei Jahren (Die Zeiten eines Asylverfahrens werden mit angerechnet) eine Niederlassungserlaubnis beantragen, wenn:

- Sie die deutsche Sprache beherrschen (Niveau C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)
- Sie eine Arbeitserlaubnis haben
- Sie den Lebensunterhalt überwiegend weit sichern
- Sie die Grundkenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung in Deutschland haben
- Sie einen ausreichenden Wohnraum haben
- und wenn keine Gründe der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Erteilung entgegenstehen.

Falls Sie diese Voraussetzungen nicht erfüllen, können Sie eine Niederlassungserlaubnis nach 5 Jahren (Die Zeiten eines Asylverfahrens werden mit angerechnet) erhalten, wenn:

- Sie hinreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) haben.
- Sie den Lebensunterhalt überwiegend sichern.
- Sie die Grundkenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung in Deutschland haben
- Sie einen ausreichenden Wohnraum haben
- und wenn keine Gründe der öffentlichen Sicherheit und Ordnung entgegenstehen.

2. Nationales Abschiebungsverbot & Subsidiärer Schutz:

Sie können eine Niederlassungserlaubnis nach 5 Jahren (Die Zeiten eines Asylverfahrens werden mit angerechnet) beantragen, wenn:

- Sie ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) haben.
- Ihr Lebensunterhalt gesichert ist.
- Sie mindestens 60 Monate Pflichtbeiträge oder freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet haben.
- Sie eine Arbeitserlaubnis haben
- Sie die Grundkenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung in Deutschland haben
- Sie einen ausreichenden Wohnraum haben
- und keine Gründe der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Erteilung entgegenstehen.

في اطار عملية اندماج اللاجئين في المجتمع, وتجنباً لكل انواع سوء الفهم في المجال الاجتماعي والقانوني ومن اجل انشاء فكرة مبدئية حول اهم الحقوق الممنوحة للاجئين واهم الواجبات التي يتوجب عليهم الالتزام بها تم كتابة هذا العمل. لأن الاندماج يبدأ من وجهة نظري بفهم اهم القواعد الأساسية باللغة الام للاجئين. وهذا الفهم والشرح للقواعد الاساسية في المجتمع الجديد يجب ان تحدث قبل البدء بتعلم اللغة الألمانية. والهدف من كل هذا هو خلق الدافع والحماس للتقدم برسم المستقبل من دون صعوبات.

روبار إيبش

أنواع الحماية الممنوحة لطالبي اللجوء

حالة منح اللجوء السياسي :

المادة 16a الفقرة 1 من الدستور الألماني تنص : “ يتمتع الملاحقون سياسياً بحق اللجوء “

هذه الحالة تسمى الاعتراف بطالب اللجوء كلاجئ سياسي وذلك حسب المادة 16a الفقرة 1 من الدستور الألماني وبشكل مختصر إن هذه الحالة المبدأ منه أن كل لاجئ سياسي هو لاجئ وليس العكس بأن كل لاجئ هو لاجئ سياسي ، بمعنى أنه عندما يعترف المكتب الاتحادي للهجرة واللاجئين لطالب اللجوء بحق اللجوء السياسي فهذا يعني أنه بنفس الوقت يحصل على الاعتراف بصفة لاجئ. فطالب اللجوء الذي يحصل على حق اللجوء وفق المادة 16a من الدستور والملاحقون سياسياً هم أشخاص في حال عودتهم إلى بلدهم الأصلي سوف يتعرضون لأبشع أنواع الانتهاك لحقوقهم كبشر وذلك بسبب :

*العرق

*الجنسية

* الآراء السياسية

* الدين

* الانتماء الى فئة اجتماعية معينة والتي تجمعهم قاسم مشترك في الميول الجنسية

وبتوافر هذه الأسباب وبنفس الوقت استبعاد فرصة الهرب أو الاحتماء داخل البلد الأصلي في منطقة معينة مثلاً واستبعاد الحصول على أي نوع من أنواع الحماية ضد الاضطهاد

داخل البلد الأصلي الذي ينتمي إليه طالب اللجوء يكون مفهوم الملاحقة و الاضطهاد قد اكتمل وذلك موجب المادة 3e الفقرة 1 المقطع 1 من قانون اللجوء الألماني.

ولا بد من التنويه أنه ليس كل اجراء سلبي تقوم به الدولة ضد طالب اللجوء يمت بصلة بمسألة الاضطهاد وطلب اللجوء لأن ذلك الإجراء أو العمل الذي تقوم به الدولة يجب أن يمثل انتهاكاً للحقوق مدة معينة ويجب أن يكون ذو شدة معينة لشخص بعينه في جماعة بعينها وبالتالي الانتهاك الجدي بحيث يكون انتهاكاً لكرامة الإنسان ويكون غير مألوف بالنسبة لبقية مواطني الدولة التي ينتمي إليها طالب اللجوء بشكل عام.

في حالة اللجوء السياسي وفق المادة 16 من الدستور يجب ان يكون الاضطهاد و الملاحقة صادر من الدولة او الحكومة وهذا يعتبر شرط اساسي .

وايضا كشرط اساسي لتحقيق حالة اللجوء السياسي استبعاد السفر عبر مايسمى احدى الدول الثالثة الأمنة. وهذه البلدان في الوقت الحالي هي الدول الثمان والعشرون ذات العضوية في الاتحاد الأوروبي بالإضافة الى النرويج وسويسرا وآيسلندا و ليشتنشتاين.

وطبعا لا نكون بصدد منح حق اللجوء السياسي عندما يبني طالب اللجوء أسباب لجوئه على أسباب غير جدية أو ابتكرها هو بنفسه وذلك بعد خروجه من بلده الأصلي بالاستناد للمادة 28 الفقرة 1 من قانون اللجوء وعندما يتم استبعاد منح حق اللجوء السياسي ويحصل طالب اللجوء على ما يسمى حالة الاعتراف بصفة لاجئ.

حالة منح صفة لاجئ :

الاعتراف لطالب اللجوء بصفة لاجئ وذلك حسب المادة 3 من قانون اللجوء الألماني التي أكدت أنه بالاستناد الى اتفاقية جنيف الخاصة باللاجئين لعام 1951 يعتبر الشخص لاجئاً وتطلق عليه هذه التسمية إذا كان يتعرض للاضطهاد أو الملاحقة المبررة من قبل جهات حكومية أو غير حكومية بسبب: عرقه, جنسيته, آرائه السياسية, دينه, انتمائه الى فئة اجتماعية معينة. (بالنسبة لسبب الانتماء إلى فئة اجتماعية معينة هنا يمكننا اعتبار مجموعة معينة من الأشخاص الذين يجمعهم قاسم مشترك من حيث ميولهم الجنسية او تطلعاتهم الجنسية) المثلية الجنسية) بمعنى اخر الاضطهاد القائم على نوع الجنس.

وبالتالي أي شخص ونتيجة للأسباب التي ذكرناها يضطر للهرب خارج حدود بلده الأم لأنه لم يجد الحماية التي تأمن له سلامة حياته أو نتيجة لأسباب مبررة لم يكن يود طلب تلك الحماية من بلده الأصلي سوف تشمله صفة لاجئ التي تنص عليها المادة 3 من قانون اللجوء هناك أمثلة من الأفعال أو الممارسا التي تعتبر اضطهاداً منها:

- 1 - العنف النفسي أو الجسدي وأيضا العنف الجن
- 2- كل إجراء إداري أو قانوني او وقائي (صادر عن الشرطة مثلا) التي تطبق بشكل تمييزي أو عنصري أو طريقة تطبيقها يشير إلى ما هو عنصري أو يدخل في خانة التمييز العنصري.
- 3 - اتباع الإجراءات القضائية وتنفيذ العقوبات بشكل غير عادل مما يدل على أنها تمييز عنصري مقيت من حيث التطبيق.
- 4- حرمان المرء من العدالة القضائية وبالتالي حتما سيكون هناك تنفيذ عقوبة ذو صفة عنصرية أو تمييز عنصري وبالتالي اعتبار هذا الشيء نوعاً من انواع الاضطهاد.
- 5- الممارسات التي توجه إلى نوع معين من الجنس البشري أو فئة معينة منها تلك الموجهة ضد الأطفال بشكل خاص فهذا النوع من الممارسات تتدخل في خانة الاضطهاد أيضاً. هذه النقاط هي بموجب المادة 3a الفقرة 2 المقطع 1 الى 6 من قانون اللجوء.

من حيث المبدأ يؤخذ بعين الاعتبار فقط الاضطهاد الذي تقوم به الدولة أو الحكومة ولكن في حالة منح صفة الاجيء حسب اتفاقية جنيف الخاصة باللاجئين يؤخذ بعين الاعتبار الاضطهاد الذي يكون ايضاً صادراً عن جهة غير حكومية أو أحزاب و منظمات تسيطر على الدولة او على جزء من اراضي الدولة وذلك حسب المادة 3c من قانون اللجوء.

اما فيما يتعلق بحالة اللجوء السياسي وفق المادة 16a من الدستور كما ذكرنا انه يجب ان يكون الاضطهاد عن جهة حكومية.

حالة منح الحماية المؤقتة:

يتم منح الحماية المؤقتة حسب المادة 4 من قانون اللجوء عندما لا تتوفر شروط منح حالة حق اللجوء حسب المادة 16a من الدستور ، وأيضا عندما لا تتوفر شروط منح صفة لاجئ وفق المادة 3 من قانون اللجوء .ولكن بنفس الوقت يكون هناك خطر جسيم يهدد حياة هذا الشخص (طالب اللجوء) في بلده الأصلي،وبالنظر إلى معنى هذا المصطلح " الحماية المؤقتة " نرى أن طالبي اللجوء الذين تنطبق عليهم هذا المصطلح قد صرحوا عن أسباب مبررة بأنهم يتعرضون لتهديد خطير وجسيم وليس لهم الحق في طلب الحماية في بلدهم الأصلي اولا يريدون الحصول على هذه الحماية في بلدهم الأصلي نتيجة الخطر الواقع عليهم وطبعا الخطر الجسيم والخطير يمكن ان يكون صادراً من جهة حكومية او غير حكومية.

اما عبارة الخطر الجسيم فيمكن تحديده كما يلي:

- فرض أو تطبيق عقوبة الإعدام
 - التعذيب أو الممارسات المهينة للإنسانية.
 - تهديد فردي جسيم لحق الحياة أو السلامة الجسدية.
 - التهديد الذي يهدد سلامة الأشخاص المدنيين نتيجة لعنف عشوائي ضمن إطار صراع مسلح دولي أو داخلي (حرب أهلية).
- فعندما يرى المكتب الاتحادي للهجرة واللاجئين أن سبب من تلك الأسباب السابقة متوفرة،عندها يقرر منح طالب اللجوء الحماية المؤقتة.

موانع الترحيل الوطنية:

موانع الترحيل هذه تمنح وفق المادة 60 الفقرتين 5 او 7 من قانون الإقامة وذلك في حال لم تتوفر شروط منح اي نوع من انواع الحماية الثلاثة التي ذكرناه من حق اللجوء وفق المادة 16a من الدستور او صفة لاجئ وفق المادة 3 من قانون اللجوء او الحماية المؤقتة وفق المادة 4 من قانون اللجوء .ولكن تتوفر شرط من شروط منح الترحيل. فبحسب المادة 60 الفقرة 5 من قانون الإقامة لايجوز ترحيل الاجنبي اذا كان هذا الترحيل غير مقبول بشكل واضح بموجب الاتفاقية الأوروبية لحقوق الانسان اي حسب المادة 60 يجب ان لا يكون الترحيل خرقاً لهذه المعاهدة والتي تعرف اختصاراً ب EMRK .

كذلك الأمر وحسب المادة 60 الفقرة 7 من قانون الإقامة ينبغي التخلي عن ترحيل الأجنبي الى بلد آخر اذا كان هناك خطر ملموس ومحدد على حياته وسلامته الجسدية وحرية نتيجته هذا الترحيل.

ومن الخطر المحدد والملموس الناتج عن أسباب صحية الذي يتمثل بوجود أمراض مستعصية خطيرة التي تهدد الحياة والتي من شأنها ان تتفاقم بشكل اسوء نتيجة الترحيل.

وطبعا لا يؤخذ بعين الاعتبار الرعاية الصحية أو النظام الصحي في البلد الذي سوف يتم الترحيل اليه إن كان مساوي للنظام الصحي في ألمانيا . وعندما تتوفر شروط منح الترحيل يحصل المرء على تصريح اقامة لمدة سنة واحدة على الأقل وتمدد على الاقل ايضا سنة واحدة في حال استيفاء الشروط الأساسية للتمديد.

منح الإقامة الدائمة:

اللجوء السياسي وصفة لاجيء:

يحصل طالبي اللجوء اللذين اعترف بهم بحق اللجوء حسب المادة 16a من الدستور وايضا الذين تم الاعتراف بهم بصفة لاجيء حسب المادة 3 الفقرة 1 من قانون اللجوء على تصريح اقامة لمدة ثلاث سنوات وبعد انتهاء هذه المدة سوف يتم مراجعة وفحص حالة الاعتراف هذه. وفي حال عدم الغاء حالة الاعتراف هذه يكون ممكنا لهاتين الفئتين حق الحصول على تصريح الإقامة الدائمة إما بعد ثلاث سنوات او بعد خمس سنوات طبعا مدة اجراءات طلب اللجوء سوف تؤخذ بالحسبان.

بعد 3 سنوات بشرط:

- اتقان اللغة الألمانية (حصوله على شهادة مستوى C1 في اللغة الألمانية – الاستناد الى الاطار الأوربي المرجعي الموحد للغات-)
- ان يكون لديه تصريح عمل
- ان يغطي اغلب مصاريف حياته او بشكل شبه كامل.
- ان يكون لديه المعرفة الأساسية عن النظام الاجتماعي والقانوني في ألمانيا.
- ان يتوفر لديه مساحة كافية للسكن
- ان لا تكون هناك اسباب تتعلق بالأمن والضمان العام تحول دون منحه حق الإقامة الدائمة.

بعد 5 سنوات بشرط :

- ان يكون لديه معرفة مقبولة باللغة الالمانية (حصوله على شهادة مستوى A2 في اللغة الالمانية – الاستناد الى الاطار الأوربي المرجعي الموحد للغات-)
- ان يكون غالبا مؤمناً مصاريف حياته
- ان يكون لديه المعرفة الأساسية عن النظام الاجتماعي والقانوني في المانيا.
- ان يتوفر لديه مساحة كافية للسكن
- ان لا تكون هناك اسباب تتعلق بالأمن والضمان العام تحول دون منحه حق الإقامة الدائمة.

الحماية المؤقتة وموانع الترحيل:

يمكن لطالبي اللجوء اللذين تم منحهم الحماية المؤقتة او موانع الترحيل ان يتقدموا بطلب الحصول على تصريح الإقامة الدائمة بعد خمس سنوات وطبعاً مدة اجراءات اللجوء تؤخذ في الحسبان ايضاً.

الشروط بعد خمس سنوات هي:

- ان يكون لديه معرفة كافية باللغة المانية (حصوله على شهادة مستوى B1 في اللغة الالمانية – الاستناد الى الاطار الأوربي المرجعي الموحد للغات-)
- ان تكون مصاريف حياته اليومية مؤمنة
- ان يكون قد سدد لمدة 60 شهراً على الأقل لصندوق التأمين القانوني للتقاعد.
- ان يكون لديه المعرفة الأساسية عن النظام الاجتماعي والقانوني في المانيا.
- ان يتوفر لديه مساحة كافية للسكن.
- ان لا تكون هناك اسباب تتعلق بالأمن والضمان العام تحول دون منحه حق الإقامة الدائمة.

Impressum

Beratung für Flüchtlinge

Innosozial gGmbH

Zeppelinstr. 63

59229 Ahlen

Tel. (0 23 82) 70 99-0

Fax (0 23 82) 70 99-29

www.innosozial.de

Redaktion: R. Ibish

Bild/Logonachweis: Innosozial gGmbH

Layout: E. Kreutzer

Druck: Innosozial gGmbH

Stand: 04.12.2017

Beratung für Flüchtlinge
Consultation for refugees
Rawêjkarî ji bo Penaberan
استشارات للاجئين

KONTAKT / ANSPRECHPARTNER / BERPIRSIYAR /

الموظف المختص: روبر إبيش

Robar Ibish
(Jurist)

Beratungsstandorte:

Innosozial Beckum
Alte Gärtnerei
Lippweg 9
59269 Beckum

Innosozial Oelde
Am Bahnhof 2 a
59302 Oelde

Tel: 0176 11106795
ibish@innosozial.de

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

